

Webinar – Medikamentenrückstände im Wasser

Mittwoch, 28. August 2024,
16.00 bis 19.00 Uhr

Veranstaltungsort
ILIAS – Lernplattform der Akademie
für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL

In Deutschland liegt der jährliche Medikamentenverbrauch bei etwa 30 000 Tonnen. Dabei gelangen insgesamt 3000 Medikamentenwirkstoffe über Duschwasser und Ausscheidungen ins Abwasser – so wird z. B. der Wassereintrag von Diclofenac auf 63 Tonnen jährlich geschätzt. Im Wasserkreislauf verursachen Medikamentenrückstände erhebliche Probleme.

Ärztinnen und Ärzte als Verordner dieser Wirkstoffe können ihre Patientinnen und Patienten über diese Mechanismen informieren. Sie können beraten, wie die Medikamentenverwendung und -entsorgung sinnvoll erfolgen kann – sicher nicht über die Toilette oder das Waschbecken, sondern über den Restmüll.

Die Veranstaltung soll für das Thema „Medikamentenrückstände im Wasser“ in der Ärzteschaft sensibilisieren und Anregungen geben, wie der Eintrag von Medikamenten im Wasser reduziert werden kann. Sie zeigt zudem die aktuellen technischen Möglichkeiten und Probleme beim Schutz des Wasserkreislaufs auf.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 4 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Webinar

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme eine stabile Internetverbindung, den Browser Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge (aktuellste Version) oder Safari für iOS, ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer) und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon voraussetzt.

Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Hendrik Petermann, Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2203, Telefax: 0251 929-272203
E-Mail: hendrik.petermann@aekwl.de



Online-Fortbildungskatalog: <http://www.aekwl.de/katalog>



Programm

- | | |
|-----------------|---|
| 16.00–16.15 Uhr | Grußwort
Dr. med. Anne Bunte,
Vorstandsmitglied der Ärztekammer
Westfalen-Lippe |
| 16.15–16.30 Uhr | Einführung in das Thema
Dr. med. Ulrike Beiteke,
Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima,
öffentliche Gesundheit und Arbeitsmedizin“
der Ärztekammer Westfalen-Lippe |
| 16.30–17.00 Uhr | Medikamente im Abwasser –
was bedeutet das für die Abwasserbehandlung?
Prof. Dr. Issa Nafo, Geschäftsbereichsleiter
Grundlagen und Entwicklung
Emschergenossenschaft und Lippeverband |
| 17.00–17.30 Uhr | Umwelteinträge von Arzneimittelwirkstoffen –
Risikobewertung und –management
Dr. Gerd Maack,
Umweltbundesamt Fachgebiet IV 2.2 „Arzneimittel“ |
| 17.30–17.45 Uhr | Pause |
| 17.45–18.15 Uhr | Reduzierung von Mikroschadstoffen
Andrea Kaste,
Referat IV-7 Abwasserbeseitigung
im Umweltministerium NRW |
| 18.15–19.00 Uhr | Diskussion |
| Moderation: | Dr. med. Ulrike Beiteke,
Vorsitzende des Arbeitskreises „Umwelt, Klima,
öffentliche Gesundheit und Arbeitsmedizin“
der Ärztekammer Westfalen-Lippe |